Ein Urlaub vom allerfeinsten

Gaara x Sakura

Von Cotaku

Kapitel 2: ~ Komische Gefühle ~

Nun gingen sie endlich los, für Monate oder sogar länger von ihrer Heimat. Aber sie freuten sich auch unglaublich endlich mal frei von dem ganzen Stress zu sein und sich einfach mal zurück zu lehnen und nichts zu tun. Es kamen 3 Tage Fußmarsch auf sie zu, was auch der Grund dafür war warum Sakura so lange zum einpacken brauchte. Sie hatte reichlich zu Trinken und Essen gesorgt, im Gegensatz zu ihrem chaotischen Freund. Er lief fröhlich ein Lied pfeifend neben sie her und schaute in allen Himmelsrichtungen.

Er war doch wirklich unglaublich. Immer so froh und munter wie er immer war und auch in dem Moment ist, entlockte er der Rosahaarigen ein kleines Lächeln, was er jedoch nicht bemerkte.

"3 Tage also...", begann sie auch schon ihn anzusprechen.

"Hm? Achso ja, das dauert so lange, echt jetzt!"

"Aber wenigstens werden wir ja irgendwann ankommen, ist doch besser als irgendwo sinnlos hin zu reisen wo es uns beiden nicht gefällt. Und es wird sich doch lohnen." Sie lächelte ihn zuckersüß an, was sie auf seinen Wangen ein zartes rosa entlockte.

»Warum muss sie manchmal so süß sein?«

"Hach, ich freue mich richtig darauf in der heißen Sonne zu liegen!" Sie wedelte mit den Armen wie ein kleines Mädchen vor und zurück und grinste dabei vergnügt.

"Ja, ich freu mich auch, aber mehr darauf zu sehen dass es Gaara auch gut geht!"

Als Sakura den Namen des Rothaarigen zum zweiten Mal hörte, schien ihr Lächeln mit einem Schlag pfutsch zu sein. Naruto musterte sie wieder besorgt, hatte er was falsches gesagt?

"Du, Naruto? Kann.. kann ich dir da mal eine Frage stellen?"

"Klar, nur zu."

"Naja also.. Ist Gaara nicht so etwas wie ein.. ähm.. naja so etwas wie ein Mörder? Er hat doch unzähligen Menschen das Leben genommen oder nicht? Was macht dich da so sicher dass er uns nichts antut?"

Naruto war sprachlos. So dachte sie als über ihn? Wirklich? War das vielleicht auch der Grund warum sie, als sie am Tor waren so gekränkt auf den Boden schaute? Das wollte er unbedingt heraus finden.

"Ist es das was dich die ganze Zeit bedrückt hat? Das du glaubst er wäre immer noch so ein Typ der einfach aus Lust und Laune irgendwelche Menschen tötet und uns

vielleicht dann das gleiche Schicksal treffen wird?"

Sakura schaute peinlich berührt zur Seite, er hatte damit voll ins Schwarze getroffen. Sie hatte Angst. Angst davor dass der Kazekage wieder zu diesem Monster von früher wird, der einfach alles und jeden umbringen könnte, der es in seinen Augen nicht verdient hatte zu leben. Sie wollte nicht das er ihr oder Naruto was antun würde, deshalb machte sie sich auch so viele Gedanken was auf ihrer kleinen Reise alles passieren könnte.

"Aha, so ist das." Naruto wurde auf einmal ziemlich ernst, das genaue Gegenteil als man von ihm gewohnt war.

"Okay, lass mich dir da mal was sagen, Sakura. Gaara ist nicht mehr der der er mal war. Er hat sich verändert und zwar zum Guten, er tötet niemanden mehr, aus dem Grund dass er Shukaku nicht mehr in sich trägt. Früher konnte er deswegen auch nicht schlafen, er blieb jede Nacht auf, nur wegen diesem... Bijuu in seinem Inneren. Und wegen ihn tötete er auch unschuldige Menschen, er genoss es die Schreie von ihnen zu hören, wenn er sie umbrachte. Doch da war er nicht er selbst, mach dir bitte deshalb keine Sorgen mehr. Er ist der Kazekage, was heißt, dass er für sein Land da ist und es beschützt. Genau so wie seine Einwohner, all die Menschen sehen zu ihm auf und vertrauen ihm, ich finde das solltest du ebenfalls."

Sakura hörte die ganze Zeit aufmerksam zu, vielleicht hatte er ja recht und sie machte sich nur umsonst unnötige Gedanken.

"Vielleicht hast du Recht. Ich werde mir Mühe geben genau so viel Vertrauen in ihm zu setzen wie du Naruto." Damit lächelte sie ihn wieder auf ihre süße Art an und ging etwas schneller voraus, da sie etwas langsamer wurden, während sie sich unterhielten. Naruto erwiderte ihr Lächeln und schritt neben sie her.

Schon seit Stunden liefen sie und beiden taten schon die Füße weh, aber bald würde die Nacht anbrechen und sie könnten an einem See gemütlich Rast machen.

Und ehe sie sich versahen, vergingen die restlichen Stunden wie im Flug und sie konnten ein Feuer anzünden um sich warm zu halten. Die Uhrzeit schätzten sie auf ungefähr 23 Uhr, also wollten sie sich für die bevorstehenden 2 Tage gut ausruhen. Sie legten sich beide neben einem großen, gemütlich aussehenden Baum und schliefen keine Minute später auch ein.

Am nächsten Morgen erwachte Naruto als erstes und rieb sich verschlafen die Augen. Er sah dass die Sonne noch nicht mal richtig aufgegangen war und stand langsam und leise auf, damit er seine Team-Kollegin nicht aufwecken würde. Er streckte sich ausgiebig und gab dabei versehentlich Weise ein viel zu lautes Stöhnen von sich. "HAAAAACH~!!"

"WAS, WER, WIE, WO, WARUM, WESHALB!?" Sakura richtete sich schneller als die Polizei erlaubt war auf und drehte sich mehrmals in allen Richtungen, schützend in Kampfposition. Naruto sah sie nur perplex an, er verharrte in seiner Position mit den Armen weit nach oben gestreckt und halber auf Zehenspitzen.

Er blinzelte Sakura einige Male an, bis er sich nicht mehr beherrschen konnte und er lauthals anfang zu lachen. Sakura wusste nicht was geschehen war, sie schaute sich noch einmal genau um, doch sie entdeckte nichts. Nur ein lachender Naruto, der sich vor Lachen den Bauch hielt und sich nicht beruhigen konnte.

Die Rosahharige gab nur ein beleidigendes "Tze!" von sich und suchte sich ihre Sachen zusammen um weiter zu marschieren, Naruto dabei ignorierend. Immer noch lachend versuchte der Blondschoopf sich zu entschuldigen, dass er sie aufgeweckt hatte, aber wie sie dabei aussah war einfach zu komisch.

"Wir gehen weiter.", sagte sie nur kalt und drehte ihm den Rücken zu.

"Nein, w-warte..." Einigermaßen beruhigte er sich wieder und machte es ihr gleich, indem er ebenfalls seine Sachen nahm und zu ihr hin sprintete.

"Tut-tut mir leid, aber... *Kicher* Ich konnte mich nicht mehr halten, aber entschuldige dass ich dich so früh geweckt hab."

"Ist schon gut, es ist eh besser wenn wir früher wieder aufbrechen als geplant, dann sind wir doch eher dort als am Anfang angenommen." Mit einem Nicken seinerseits gingen sie wieder wie am Tag zuvor stillschweigend nebeneinander.

Der Tag verging, der Abend verging, die Nacht verging... Der nächste Tag brach an, der Tag an dem sie normalerweise ankommen müssten. Wie gesagt, 'normalerweise'. Am Mittag, ungefähr gegen 12 Uhr kamen sie am Rande des Walds an, die Grenze zwischen der Wüste und der Natur. Die beiden Ninjas standen still nebeneinander und beobachteten die endlos schienende Wüste.

"Und nun?", fragte Naruto nach einer langen Zeit, ohne die Stimme des jeweils anderen gehört zu haben.

"Ich weiß es nicht. Wir kennen uns in der Wüste nicht aus, nur im Wald, da wir dort aufgewachsen sind. In diesem riesigen Sandkasten vor uns werden wir uns schon nach 5 Minuten verlaufen." Beide schienen stark zu überlegen, wie es nun weiter gehen sollte, was hatte sich Tsunade nur dabei gedacht? Sie wusste doch genau dass sie sich in der Wüste nicht auskannten, also wie konnte sie nur die zwei Ninjas alleine schicken? Aber sie waren ja auch dumm genug um nicht nachzufragen, oder gar auch nur einen einzigen Gedanken daran zu verschwenden, also waren sie im Prinzip auch selbst Schuld, dass sie nun in dieser Klemme steckten.

Planlos standen die beiden nun schon mehrere Minuten da, bis sie eine kalte Stimme hinter sich vernahmen.

"Da seid ihr endlich." Die beiden drehten sich erschrocken um und blickten in zwei kalte giftgrüne Augen. Sakura stockte aus Reflex der Atem und ihr wurde gleichzeitig heiß und kalt. Sie starrte den überrascht auftauchenden Rothaarigen mit großen Augen an. Er schien es zu bemerken, da er den merkwürdig anfühlenden Blickkontakt erwiderte. Und was machte Naruto? Er entfernte sich abrupt von seiner Freundin und packte den Rothaarigen mit einem Arm am Hals und wuschelte ihn mehrmals durch seine feuerroten Haare.

"Gaara, wie lange nicht mehr gesehen?! Du hast du dich kein Stück verändert, echt jetzt!"

Gaara hatte das Gefühl als wollte Naruto ihn jeden Moment ersticken, doch zum Glück lies er nach einigen Sekunden von ihm ab, womit der Kazekage freudig mehrmals ausatmete.

"Die Freude liegt ganz meinerseits."

Nun sah er wie sich hinter Naruto Sakura respektvoll verbeugte und mit einem freundlichen Lächeln "Guten Tag." sagte. Gaara war das schon mehr als nur gewohnt und eigentlich hätte er sich ebenfalls verbeugen müssen, da es in seinem Land üblich

war. Doch bei ihr dachte er es sei nicht nötig, also erwiderte er ihr Lächeln freudig und wünschte ihr ebenfalls einen guten Tag. Sein Lächeln beschwerte ihr eine Gänsehaut, es war mehr als nur eine Seltenheit den Kazekagen mal mit einem Lächeln auf den Lippen zu sehen. Selbst für Naruto war das etwas neues, doch er freute sich für seinen Freund das er mal über seinen Schatten gesprungen ist und mal ein kleines Grinsen zuließ.

"Ach übrigens, du musst dich nicht vor mir verbeugen, du kannst mich ruhig wie jeden anderen auch behandeln, ich hätte nichts dagegen." Dies sprach er zu der Rosahaarigen, die immer noch wie gefesselt an der selben Stelle stand und es kam kein Wort über ihre Lippen. Was war nur los mit ihr, so kannte Naruto sie gar nicht. Gaara sprach zu ihr mit einem freundlichen Lächeln, auch wenn es nicht gerade seine Absicht war.

"Ehmm, ehm...", stammelte die Sechzehnjährige vor sich hin, die Röte in ihrem Gesicht nicht beachtend. "Klar, ich werde mich bemühen."

Über die Höflichkeit, die sie versuchen wollte zu unterdrücken, konnte er nur den Kopf schütteln, sie musste sich wahrscheinlich nur daran gewöhnen.

"Nun, ich hab schon seit knapp einer Stunde hier auf euch gewartet. Tsunade hatte mich darüber informiert, dass ihr in Suna-Gakura eine kleine Erholungszeit nötigt habt und da ich von ihr weiß, dass ihr euch in der Wüste nicht so recht auskennt, dacht ich einfach ich werde euch begleiten. Die Wüste ist nämlich mein Terretorium, da kennt sich keiner besser aus als ich."

"Sicher, wir freuen uns riesig, echt jetzt!"

Naruto sprang ihm wieder freudig um den Hals, um ihn wieder einmal so richtig durch zu knuddeln. Es war kaum zu übersehen wie sehr er ihn vermisst hatte. Wenn das aber jemand anderes wäre, der ihn fast erstickte, würde Gaara ihn ohne mit der Wimper zu zucken umbringen, aber natürlich nur sarkastisch gemeint, er weiß ja selbst das er nicht mehr das Monster von damals war. Er war zwar immer noch so ein Eisklotz, an dem bis her noch keiner geschafft hatte ran zu kommen, das konnte er leider nicht abschalten, jedoch konnte er nun auch so etwas wie Freundschaft verspüren. Das wusste er, weil ihm Naruto schon sehr wichtig war, genau so wie seine Geschwister Temari und Kankuro, nur mit der Ausnahme das er bei den beiden eine komische Art der Gefühle hatte. Sie sagten zwar ab und zu dass es Liebe war, Geschwisterliebe, aber so richtig anvertrauen konnte er sich mit diesem Wort nicht. Dieses kleine Wort, mit nur mickrige 5 kleine Buchstaben kamen ihm so fremd vor, dass er glauben könnte es wäre nur eine einzige Einbildung der von Menschen erfunden wurde. Er hatte noch nie gelernt zu lieben, er wusste nicht wie sich das anfühlt, ihm hatte das bis heute hin niemand beibringen können, obwohl seine Geschwister es manchmal versuchten.

"Naruto, du erstickst ihn noch!" Es war nicht zu fassen, der blonde Siebzehnjährige konnte nicht genug von Gaara bekommen, war er nun homosexuell geworden, ohne dass sie es überhaupt wusste?! Wenn ja, dann wäre das der größte Schock ihres Lebens.

"Ah ja, tut mir leid, ich freue mich nur Gaara nach all den Jahren wiederzusehen!"

"Ja Naruto, das habe ich mitgekriegt.", sagte Gaara nun etwas genervt von seiner viel zu großen Fröhlichkeit. Das war eben für den Rothaarigen nicht gerade gewohnt, einen so lebensfrohen Menschen in seiner Umgebung zu haben. Aber er beließ es

dabei und sprach die beiden nun in seinem üblichen, versehentlich kalten Ton an.

"Wir sollten aufbrechen, damit wir nicht zu spät ankommen werden. Ihr bleibt am Besten immer hinter mir, damit ihr euch nicht verläuft." Damit ging er an den beiden vorbei und marschierte von der kalten Erde des Walds, durch das glühend heiße Sand der Wüste. Ihm schien das nichts auszumachen, aber seine beiden Mitläufer hinter ihm eine Menge.

"Aahhh~", beschwerte sich Sakura schon nach einigen Metern, wie heiß der Sand unter ihren Füßen doch war. Gaara sah sie über seine Schulter her an und wie auf einem Knopf, wurde Sakura still und lief mit geradem Rücken weiter, womit der Rothaarige seinen Blickkontakt auch abbrach.

"Wir werden in ungefähr 3 Stunden ankommen, also müsst ihr es wohl oder übel so lange aushalten."

"Klar, dann werden wir uns in deinem kalten und erfrischenden Pool schmeißen, nicht wahr?! Ich kann's kaum erwarten, das wird so klasse, echt jetzt!" Naruto grinste wie üblich bis über beide Ohren und rieb seine Handflächen aneinander, während es so aussah als ob er vor Aufregung gleich platzen würde. Sakura verdrehte darauf nur die Augen und versuchte so gut wie möglich den viel zu gut aussehenden Kazekagen vor sich nicht zu beachten.

In den vielen Jahren, in dem sie ihn nicht mehr gesehen hatte, ist er zu einem jungen, reifen und wie zuvor gesagt gut aussehender Junge geworden. Sein Körperbau ist männlicher geworden, das konnte sie auch trotz des Gewands feststellen, welches er trug. Aber sie wollte nicht zu viele Gedanken über ihn verschwenden, sie konzentrierte sich darauf die viel zu hohe Hitze zu ertragen, die die Sonne über ihnen abgab. Das war doch wirklich die reinste Folter, doch sie blieb stur und gab kein Mucks von sich.

2 Stunden... 2 Stunden der Hölle vergingen. Sakura hatte wahnsinnigen Durst, sie hatte ihren letzten Schluck Wasser schon vor über einer Stunde leer getrunken, genau so wie Naruto. Aus den Augenwinkel sah sie wie er mit den Kopf nach unten gelegt und Zunge nach draußen durch den Sand streifte, ihm müsste es wohl genau so heiß wie ihr sein. Und Gaara? Der blieb ganz normal, mit den Händen in den Taschen und lief weiter als ob nichts wäre. Die Rosahaarige war misstrauisch ob er auch wirklich ein Mensch war, wer um alles in der Welt konnte bei so einer glühend heißen Hitze normal marschieren, als ob es die normalste Sache der Welt wäre?! Abnormal sowas, wie sie fand...

Sakura wollte ihn ansprechen, doch sie bemühte sich mit ihm nicht so förmlich zu reden, er hatte ihr ja selbst gesagt dass sie das nicht brauchte.

"Ehm Gaara, sag mal...." Er machte keine Anstalten sich umzudrehen, er gab nur ein kleines "Hn." von sich, als Zeichen dass er sie gehört hatte.

"Wie kannst du hier problemlos rumlaufen und so tun als ob dir diese Hitze, die schlimmer als in der Hölle ist, nichts ausmacht? Das ist doch hier nicht zum aushalten."

"Wie schon gesagt, ich bin hier aufgewachsen, für mich ist es nicht mehr so schlimm wie es euch gerade ergeht. Aber wenn du willst, können wir auch ruhig etwas schneller da sein."

Wie war das? Wie sollten sie schneller da sein und warum nur wenn sie 'wollte'? Sie war sich nicht sicher was sein Satz zu bedeuten hatte, also hakte sie nach.

"Und was meinst du genau damit?"

"Bitte entschuldige für das was ich jetzt tun werde."

Damit blieb er abrupt stehen, was zur Folge hatte dass die beiden Ninja fast in ihn rein geraten wären, doch sie stoppten in letzter Sekunde. Der Kazekage drehte sich zu ihnen um und sah Sakura, natürlich mit seinem mehr als nur eiskalten Blick an, doch in sein Blick schwamm auch etwas von einem Bitte-sei-mir-nach-dieser-Sache-nicht-böse-Blick dazu. Sie wusste nicht was das sollte, sie tat einen Schritt zurück, da er ihr unaufhörlich nahe gekommen war. Ein Schritt, noch ein Schritt... Mit jedem Schritt den er machte, machte sie einen zurück, doch er behielt den kleinen Abstand zwischen ihnen dennoch.

Naruto beobachtete dieses Schauspiel mit großen Augen, oder besser gesagt so groß wie es die Sonne es eben zuließ, also legte er eine Hand über seinen Augen, um sie besser sehen zu können und was er da sah, verschlug ihm der Atem. Gaara tat zwei seiner Finger auf ihrer Stirn, er schloss dabei die Augen und die Rosahaarige war nun nicht mehr im Stande sich zu bewegen. Aber nicht weil Gaara was getan hätte, sondern weil sie von sich aus wie erstarrt stehen blieb und abwartete was nun als nächstes geschah. Doch ehe sie sich versah, wurde vor ihren Augen alles schwarz und im nächsten Moment spürte sie nur wie sie vornüber in zwei Armen aufgefangen wurde.

Naruto blieb die Kinnlage bis zum Boden, er sah mit eigenen Augen wie Gaara seine beste Freundin einfach bewusstlos werden ließ und er sie auf seine Arme zog. Der Rothaarige bemerkte sein schockierendes Gesicht und drehte sich, mit der Kunoichi in seinen Armen zu ihm um.

"Mach dir keine Sorgen, ich werde ihr Bewusstsein wieder geben, sobald wir in Suna eingetroffen sind." Damit ging er nun wie gewohnt seinen Weg weiter. Der Blondschof stand erstmal sprachlos stehen, doch er gewann schnell wieder seine Beherrschung und tappte neben ihn her.

"Und warum hast du das mit ihr gemacht, wenn ich mal fragen darf?"

"Jetzt ist es so als ob sie schläft, wenn sie erwacht und wir schon dort sind, ist es als ob nur ein paar Sekunden für sie vorüber wären."

"Hey! Und warum hast du das nicht bei mir gemacht?! Das ist nicht fair, echt jetzt." Naruto verschränkte die Arme vor der Brust und drehte seinen Kopf zur anderen Seite, mit einem beleidigenden Schmolmund aufgesetzt. Gaara konnte darüber nur grinsen und sprach danach auch gleich weiter.

"Naruto, sie ist ein Mädchen oder besser gesagt eine junge Frau, wie ich sie mir jetzt so ansehe. Sie ist zierlicher als wir und erträgt die Hitze viel weniger als wir das tun."

"Trotzdem unfair..." Gaara seufzte nur einmal über diese Bemerkung und konzentrierte sich wieder auf seinen Weg, um nicht versehentlich Weise mit der kleinen Sechzehnjährigen in seinen Armen zu stolpern.

Am Anfang seines Weges, betrachtete er das Mädchen in seinen Armen nicht weiter, sondern nur die mehreren kleinen Hügel die der Sand bildete. Dann widmete er seine Aufmerksamkeit doch lieber der 'schlafenden' Sakura, die er trug. Sein rechter Arm lag unter ihren Kniekehlen und seine linke unter ihrem Nacken. Sie war so leicht und sah so zerbrechlich aus, wie als ob sie nur aus kristallklarem Glas bestand und bei der

kleinsten Erschütterung in tausend Teile zerspringen würde. Ihre Lieder geschlossen und ihr Mund halb geöffnet, dass nur so danach schrie geküsst zu werden.

»Sie ist wirklich süß.« Die Hand die unter ihrem Nacken war, nahm eine der Haarsträhnen zwischen seinen Finger und fühlte es genau an. So weiche und seidige Haare hatte er noch nie gesehen. Was für Shampoos sie wohl benutzte? »An was zum Teufel denke ich da?!«

Er konnte es nicht fassen, er dachte allen ernstes an Haarpflege?! Bei dem Gedanken musste er kurz schmunzeln, das war doch wirklich albern. Er sah wieder gerade aus und ignorierte den Drang die Rosahaarige weiter anzustarren.

Knapp halbe Stunde später sahen die beiden Ninjas die große Mauer Suna-Gakures. Für Naruto die größte Erleichterung die er je verspürt hatte, Gaara jedoch hätte nichts dagegen noch ein paar Stündchen mehr zu laufen, da er die Kunoichi etwas länger in seinen Armen halten wollte. Auch wenn er es sich selbst nicht eingestehen wollte. Die beiden mussten nur noch eine letzte große Sanddüne überstehen, dann müssten sie einen flachen langen Weg gehen und sie waren schon da. Doch bevor die beiden von dem großen Hügel runter gingen, stoppte Gaara urplötzlich und brachte Naruto dazu es ebenfalls zu tun.

"Was ist jetzt los?", fragte er auch schon verwirrt nach. Der Kazekage aber machte keine Anstalten darauf ihm irgendwie zu antworten, er setzte Sakura vorsichtig auf den heißen Boden ab und stützte nur noch ihren Kopf mit seinem linken Arm. Er blieb kniend neben ihr stehen und legte wie eine halbe Stunde zuvor seine Zeige- und Mittelfinger auf ihrer Stirn, seine Augen dabei geschlossen natürlich. Er schien sich kurz zu konzentrieren, wie Naruto es einigermaßen erkennen konnte.

Für einige Sekunden verharrte der Rothaarige in dieser Position, doch einen Moment später öffnete er wieder die Augen und schaute gespannt der Rosahaarigen zu.

Sie gab nur ein genervtes Murmeln von sich und öffnete nun ebenfalls leicht die Augen. Sie sah sich erstmal um was eigentlich genau passiert war, doch so schnell wie sie aufgewacht war, so schnell kamen auch die Erinnerungen wieder.

Wie von einer Tarantel gestochen sprang sie auf und stand Katzen gerade da, während sie die Fäuste zusammen ballte und den Kazekagen mit ihren Blick förmlich töten wollte. Er stand nun auch auf und schaute sie irritiert an, warum war sie plötzlich denn so wütend? Eine Ader auf ihrer Stirn fing stark an zu pochen und es kostete sie jede menge Mühe ihm nicht gleich den Kopf abzureißen, auch wenn er der Kazekage war, er könnte ruhig auch der Kaiser von China sein, sie würde ihn trotzdem nicht verschonen.

Sie hob brodelnd ihre rechte Faust und im nächsten Moment... *BAM*, donnerte sie dem Kazekagen einen, sodass er mehrere Meter durch den Sand rutschen musste.

Narutos Mund konkurierte nun mit der Milchstraße, größer konnte sie niemand machen. Seine Augen weit aufgerissen starrte er abwechselnd zwischen seiner Freundin und seinem Freund hin und her, was war denn das eben für eine Aktion?!

"Sakura!" Doch sie schien ihn zu ignorieren, sie wartete einfach ab bis der Rothaarige wieder zu ihr kam und einige Sekunden später, trat er sein Kopf haltend vor ihr.

"Ich hab dir zwar gesagt du kannst mich wie jeden anderen auch behandeln, aber DAS war damit nicht gemeint!"

"Tu das nie wieder, klar?!", sprach sie kalt, mit einem noch kälteren Blick als er das

immer tat, was auch der Grund war dass er eine richtige Gänsehaut bekam. Damit drehte sie sich um und ging schnurr stracks weiter. Die beiden verwirrten Jungs hinter ihr schenkte sie gar keine Beachtung mehr.

"Ouh, tut mir leid.", entschuldigte sich Naruto nun plötzlich bei Gaara. Er jedoch schien nun gar nichts mehr zu kapieren, zuerst schlug ihn Sakura unerwarteter Weise grundlos und nun entschuldigte sich sein bester Freund, obwohl er gar keinen Grund dazu hatte? Was war denn das nur für ein Tag.

"Warum entschuldigst du dich?"

"Ich hätte dich vorher warnen sollen, dass Sakura vielleicht etwas... durchdrehen kann, wenn man was macht was sie betrifft, aber es ohne ihr Einverständnis tut."

"'Etwas'?", fragte Gaara mit einem lüsternen Lächeln und ging schon mal langsam weiter. Naruto konnte sich ein kurzes Lachen auch nicht verkneifen und tappte wieder neben ihn her.

"Ja okay, sie übertreibt es vielleicht manchmal, aber das macht sie ja auch so besonders, findest du nicht?" Der Blonde verschränkte grinsend seine Hände hinter den Kopf und rannte etwas vor zu seiner Team-Kollegin, um ihr freudig um den Hals zu springen.

Gaara sah ihm nach und fing bei dem Gedanken leicht an zu lächeln. »Besonders...«

Feedback dazu? ☐